



Gemeinsames Juristisches Prüfungsamt der Länder Berlin und Brandenburg



Humboldt-Universität zu Berlin
Juristische Fakultät

Zusammenwirken
im Familienkonflikt
Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft e.V

Sozialpädagogisches
Fortbildungsinstitut
Berlin-Brandenburg

Bundestagung zur interdisziplinären Zusammenarbeit im Familienkonflikt anlässlich des Inkrafttretens des FamFG am 3. und 4. September 2009 in Berlin

GJPA AF 1 - 2070/2/1/16

Program

- 3. 9. 2009** Ort: Berliner Rathaus, Festsaal, Rathausstraße 15, 10178 Berlin
- 11.00 Uhr: Einchecken
- 12.00 Uhr: Eröffnung und Moderation: Frau Gudula Geuther
Grußwort Frau Senatorin Gisela von der Aue
Grußwort Herr Senator Prof. Dr. Jürgen Zöllner
Grußwort der Präsidentin der Rechtsanwaltskammer Berlin,
Frau Irene Schmidt
- 13.00 Uhr Referat Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner, Bundesministerium für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin:
„Aktives Jugendamt im neuen familiengerichtlichen Verfahren“
- 13.45 Uhr Pause
- 14.30 Uhr: Referat Frau Ministerialdirigentin Dr. Birgit Grundmann und Herr
Regierungsdirektor Heiko Wagner, Bundesministerium der Justiz, Berlin
*„Interdisziplinäre Zusammenarbeit im familiengerichtlichen Verfahren
nach dem FamFG“*
- 15.15 Uhr: Experten-Runde – Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Dr. h.c. Wiesner,
Frau Dr. Grundmann, Herrn Wagner, Frau Rechtsanwältin Karin
Susanne Delerue (Mitglied des Vorstandes der Rechtsanwaltskammer

Berlin) und Frau Rechtsanwältin und Familienmediatorin Sigrid Banzaf, Berlin

Thema: „*Familiengerichtliches Verfahren - Alter Wein in neuen Schläuchen?*“

Moderation: Frau Gudula Geuther

- 16.30 Uhr Abschluss der Diskussion
- 17.00 Uhr fakultativ: Dampferfahrt durch das Regierungsviertel (ca. 60 min).
(hierfür wird ein zusätzliches Teilnehmerentgelt von 10 € erhoben)
- 18.30 Uhr Empfang – Buffet
- 20.30 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages

4. 9. 2009 Ort: Humboldt-Universität Berlin (die genaue Orts- und Saalangabe wird den Teilnehmern mit der Teilnahmebestätigung mitgeteilt werden)

- 10.00 Uhr Grußwort Herr Prof. Dr. Christoph Paulus, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität
Moderation: Frau Gudula Geuther
- 10.15 Uhr Einführungsreferat Herr RiAG Jürgen Rudolph (Familienrichter am Amtsgericht Cochem und Mitinitiator der „Cochemer Praxis“)
„Rolle der verschiedenen Professionen im vernetzten Arbeiten“
- 10.45 Uhr Saalwechsel der Teilnehmer. Aufteilung in sechs Fachforen mit jeweils etwa 50 Teilnehmern.
- 11.00 Uhr Beginn der sechs parallelen Input-Referate der Leiter der Fachforen (ca. 15-20 min)
- a) Herr RiAG Jürgen Rudolph:
(Familienrichter am Amtsgericht Cochem und Mitinitiator der „Cochemer Praxis“)
„Grundlage, Zielsetzung und Arbeitsweise vernetzter Tätigkeit im Familienkonflikt – Anforderungen an die interdisziplinäre Ausbildung der beteiligten Professionen“
 - b) Herr Dr. Jörg Fichtner (Dipl.-Psych., wissenschaftlicher Referent in der Abteilung Familie und Familienpolitik am Deutschen Jugendinstitut e.V. in München):
„Einvernehmen durch lösungsorientierte Begutachtung oder Elternberatung – Anforderungen an die psychologischen und sozialpädagogischen Fachkräfte im FamFG“
 - c) Herr RiAG Mallory Völker (Familienrichter am Amtsgericht Saarbrücken, bis November 2008 als wissenschaftlicher Mitarbeiter

des Bundesverfassungsgerichts im für das Familienrecht zuständigen Dezernat tätig):

„Vollstreckung in Kindschaftssachen, insbesondere in Umgangsrechtssachen“

- d) Herr RiAG Prof. Dr. Rüdiger Ernst
(z.Zt. Kammergericht) ggf. in Kooperation mit: N.N.
„Anforderungen und Erwartungen des Jugendamtes im mündlichen Anhörungstermin vor dem Familiengericht einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Termins (bei Kinderschutz-, Sorgerechts- und Umgangsrechtsverfahren)“
- e) Herr Rechtsanwalt Bernhard Theisen
(Vertreter der Anwaltschaft im „Arbeitskreis Trennung und Scheidung“, Cochem) ggf. in Kooperation mit: N.N.
„Geänderte Anforderungen an die Arbeitsweise der Anwaltschaft im Familienkonflikt“
- f) Herr VPräsAG Wolfgang Haferanke (Vizepräsident und Familienrichter am Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg) in Kooperation mit Frau Dipl.-Psych. Frauke Decker (Psychotherapeutin, Mediatorin):
„Grenzen der Deeskalation im gerichtlich ausgetragenen Familienkonflikt“

Anschließend Diskussion im Kreis der jeweiligen Foren, auch unter Herausarbeitung etwaiger Landesspezifika des praktischen Verfahrens.

- 11.45 Uhr Pause
- 12.15 Uhr Fortsetzung der Arbeit in den Fachforen
- 13.30 Uhr Mittagspause
- 15.00 Uhr Plenum mit Spotlights aus den verschiedenen Bundesländern unter Beteiligung verschiedener Professionen. Hier stellen die sechs Fachforen – vertreten durch ihre Leiter oder hierzu benannte Teilnehmer - ihre wesentlichen Arbeitsergebnisse vor, wobei auch die landesspezifischen Unterschiede dargestellt und evtl. bewertet werden.
- 16.00 Uhr Abschluss der Veranstaltung

(Änderungen vorbehalten)

In den Pausen werden jeweils Speisen und Getränke bereitgestellt.

Es wird ein Teilnehmerbeitrag von 35 € pro Person erhoben.